

# Beim neunten Schlag schäumte da

Straßenfest in Geradstetten: Premiere für Bürgermeister Stefan Breiter mit Fassanstich und Eröffn

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BARBARA PIENEK

## Remshalden-Geradstetten.

Erst gaben die Herren der Schützen-gilde fünf ohrenbetäubende Startschüsse, dann folgten neun (!) Schläge mit dem Holzhammer, bis Bürgermeister Stefan Breiter das Fass angestochen hatte. Doch dann schäumte das Bier und das Straßenfest in Geradstetten konnte seinen gemütlichen Gang nehmen – erstmals mit neuen Standplätzen zwischen Schule und Hauptstraße.

Den ersten Fassanstich seines (Bürgermeister-)Lebens wird Stefan Breiter sicher nie mehr vergessen. Achtmal hat er am Samstagnachmittag zur Eröffnung des Straßen-fests mit dem Holzhammer auf den Zapf-hahn gedroschen, und als dann beim neunten Schlag die Hammer auseinanderflog, bekundeten die Fachleute endlich: Es dürfte gereicht haben. Und wirklich: Das Bier schäumte aus dem Holzfass und Bürgermeister Breiter konnte erleichtert den ersten Schluck nehmen.

Hatte er es zuvor bei seiner Eröffnungsrede doch richtig eingeschätzt: Der Fassanstich gehört zu den Bewährungsproben eines Bürgermeisters. Und tatsächlich steht Breiter ja noch ganz am Anfang: Als er am Samstag das Straßenfest eröffnete, war er gerade mal 38 Tage im Amt – und sehr gespannt auf die Begegnungen, die ihn am Wochenende erwarteten. Weil beim Straßenfest Geselligkeit und Unterhaltung im Vordergrund stehen sollen, freute sich Breiter auf nette Gespräche in lockerer Atmosphäre und auf die Begegnungen mit den

Bürgern. „Auf dem Straßenfest wird nicht poliziert, hier wird geplaudert“, gab er in seiner Rede noch einmal die Richtung vor – und ließ Bewährungsprobe Nummer zwei nicht aus: Nicht um ihn zu kopieren, versicherte Breiter, sondern um eine Remshaldener Tradition aufzugreifen, hatte er an seinem Vorgänger Norbert Zeidler ein Beispiel genommen – und wacker gedichtet: „Der Bürgermeister ist an sich/geboren für den Fassanstich.“

## Schmalz- und Glockengasse: Brandschutz sagte Nein

Dass das Geradstetter Straßenfest aus Brandschutzgründen nicht mehr in aller Gemütlichkeit in der Schmalz- und Glockengasse stattfinden konnte, sondern sich erstmals auf den Bereich zwischen Schule und Hauptstraße konzentrierte – Bürgermeister Breiter war klar, dass das „ein Wertmütschöpfchen“ ist. Doch die meisten Vereine, die sich mit einem reichen kulinarischen Angebot am Fest beteiligten, haben das Sicherheitsargument der Gemeindeverwaltung akzeptiert.

Manche, wie die Weißbierfreunde Mittleres Remstal, die gemeinsam mit den Maultaschen-Machern „Running Mhhh's“ auf dem Grundstück der Metzgerei Bäder einen Biergarten betrieben, haben sich sogar verbessert. Hatten sie doch jetzt an der Fronackerstraße nicht nur Platz für ihr selbst gezimmertes Kassenhäuschen, den Schankwagen und die Eckbank-Empore, sie konnten Kindern sogar einen sechs auf drei Meter großen XXL-Sandkasten bieten. Auch der Schachclub Grunbach ist zufrieden mit seinem Standort in der Nähe der Musikbühne: Anstatt sich am kulinarischen Angebot zu beteiligen, brachten sie sieben Schachbretter mit, um an die erfolgreiche Straßenfest-Teilnahme vom vergangenen Jahr an-



Zwischen Böllerschüssen und Fassanstich: Ein blau-gelber Start für den Luftballon-Wettbewerb z



Sichtlich bewegt: Im Beisein seiner Ehefrau Irmgard ließ sich Hans Rilling (Mitte) gerne die Bürgermedaille von Bürgermeister Stefan Breiter anstecken.  
Bild: Privat

zukunftigen: Fünf jugendliche und zwei erwachsene Mitglieder haben sie 2012 mit ihrer Präsenz gewonnen. Auch die DLRG, die vom Ortskern auf den Schulhof ausweichen musste, konnte nicht klagen: Für ihren Waffel- und Getränkeverkauf haben sie jetzt mehr Platz. Das gilt auch für den Fußballförderverein des SV Remshalden. Doch hier hielt sich die Begeisterung in Grenzen. Vor der Umgestaltung des Straßenfests war der Förderverein in einer Garage beim alten Backhäusle zu finden, dieses Jahr gegenüber dem Schulhof. Dass die alten Gässchen nicht mehr zum Festgelände gehören, findet Michael Liss äußerst schade: „Damit ist das Flair des Straßenfests vorbei.“

Doch schön war's trotzdem: Nachdem sich am Sonntag die Regenwolken verzogen hatten, konnte – neben dem Künstler- und dem HGV-Markt – auch der Flohmarkt stattfinden. Zufrieden war nicht zuletzt auch die Polizei: Bis auf eine kleine Schlägerei war's wirklich gemütlich.

© Bilder unter [www.zvw.de](http://www.zvw.de)

## Bürgermedaille für

■ Bürgermeister Stefan Breiter gestern die Bürgermedaille an Hans Rilling, den er als „überzeugende Bild“ im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben Remshaldens würdigte

■ Von 1960 bis 1994 war Hans Rilling aus Friedrichshafen stammt, leit den Kirchenchor in der evangelischen Kirchengemeinde und Organist. Dass vor 60 Jahren in Geradstetten so hingengeblieben war, hatte sich die Gemeinde als „wahrer Glücksfall“ so Breiter. Hat Rilling die Kirchengemeinde Geradstetten und ihr Chorhen doch maßgeblich geprägt – in musikalischer und gesellschaftlicher Hinsicht

■ Hans Rilling hat sich aber auch für die ehrenamtliche Forschung

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.  
Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung.